

ZONE

210

powered by ver.di



**Sonderausgabe zur
Betriebsratswahl 2022**



IMPRESSUM

Redaktion:

Martin Schoenewolf
Martina Knödler
Carsten Buck
Taro Tatura
Maike Vahl
Michael Dworak

Redaktionsschluss:

13.03.2022

Kontakt:

redaktion@zone210.de

V.i.S.d.P.:

Mira Ball
ver.di Hamburg
Fachbereich B
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg

Coverfoto:

Alla - stock.adobe.com

Aus der Redaktion

In dieser Ausgabe zielt die, inzwischen zerstörte, Antonov An-225 unser Titelbild. Wir möchten damit in dieser Sonderausgabe auch ein Thema ansprechen, welches uns alle sehr berührt, der Angriffskrieg auf die Ukraine. Unsere Gedanken und unsere Solidarität gelten den betroffenen Menschen.

„Unsere Perspektive muss ein Europa mit weniger Waffen bleiben, insbesondere durch den Abbau atomarer Bewaffnung.“

Frank Werneke
ver.di-Vorsitzender



Wir haben als international vernetzte Gewerkschaft auch zu einer Reihe von ukrainischen Gewerkschaften, insbesondere in der Seefahrt und dem öffentlichen Sektor, sehr enge Beziehungen und gemeinsame Projekte. Die Gewerkschaftshäuser in den Teilen der Ukraine, in denen der Krieg noch nicht tobt, sind wichtige Anlauf- und Versorgungsstellen für Geflüchtete im Inland. Konkret unterstützen wir zum Beispiel über den Verein "Gewerkschaften helfen". Für Kriegsflüchtlinge, die bereits in Deutschland sind, wird ver.di einige der Bildungsstätten öffnen.

Liebe Leserinnen und Leser,

Diese Ausgabe erscheint ausnahmsweise mal in einem handlicheren Format, da sie im Zeitraum der Betriebsratswahl der LHT HAM 2022 überwiegend an den Toren verteilt wird. Der Inhalt ist aber nicht weniger aktuell, als Ihr es gewohnt seid. Da wir uns derzeit im Wahlzeitraum befinden, wird sich diese zone210 vorrangig mit der Betriebsratswahl 2022 befassen.

Informationsrundgänge der amtierenden Betriebsräte aus den einzelnen Segmenten sind, teilweise der Coronapandemie geschuldet, zusammengeschrumpft, aber alternativ per Teams von uns flächen-

deckend angeboten und durchgeführt worden. Sie werden auch nach der Wahl in ähnlicher Form stattfinden, da wir ausnahmslos positives Feedback aus diesen Veranstaltungen erhalten haben.

Weiterhin findet Ihr in dieser Ausgabe einen Planer, der die Wahllokale und ihre Öffnungszeiten abbildet.

Außerdem stellen sich in dieser Ausgabe die ersten Kandidatinnen und Kandidaten der ver.di Liste mit Bild und alle Weiteren in Listenform vor.

Das Wichtigste ist selbstverständlich unser Wahlprogramm, in dem wir über die gemeinsam verabredeten Ziele informieren. Ihr findet es auf den Seiten 12 und 13.

Über aktuelle Tarifthemen berichten wir auf Seite 9.

Viel Spaß beim Lesen und macht bitte Gebrauch von Eurem Wahlrecht. Ihr wählt Euren Betriebsrat für die kommenden vier Jahre!

Warum ver.di in den BR wählen?

Hier haben wir euch zusammengetragen, was eine Gewerkschaft ausmacht, wie sie aufgebaut ist, was Du damit zu tun hast und warum alle Mitarbeitenden, ob tariflich oder AT, vom Azubi bis zum ATZler, Vorteile haben, wenn ver.di stark im Betriebsrat vertreten ist.

Als Gewerkschaft sind wir die Summe unserer Mitglieder, die sich allein durch ihre Mitgliedschaft zu dem solidarischen Gedanken der Vernetzung und des gemeinsamen Kampfes für bessere Arbeitsbedingungen bekennen. Dieser wird von uns allen getragen und über unsere engagierten Vertrauensleute, die in verschiedenen Funktionen aktiv sind, koordiniert und organisiert.

Unsere Aktiven sind der Kern unserer Betriebsgruppe. Sie sind in den Tarifkommissionen, in den Aufsichtsräten, in den verschiedenen ver.di Gremien

auf Landes- und Bundesebene und auch im Betriebsrat. Deshalb haben wir als Gewerkschaft das größte Netzwerk, das sich über den gesamten Konzern und darüber hinaus erstreckt.

Grundlage unserer Arbeit sind die Mitgliederversammlungen. Diese konnten Corona bedingt in den letzten 2 Jahren nicht im gewohnten Maße stattfinden, aber es gab z.B. zum Thema Krisenvereinbarung zahlreiche online Infoveranstaltungen.

Bei uns sind Eure kritischen Stimmen und neue Ideen für eine gemeinsame, verbesserte Zusammenarbeit erwünscht und willkommen. Wir wollen mit Euch diese Struktur noch weiter ausbauen und verstärken, damit die Wünsche, aber auch die Befürchtungen unserer Kolleginnen und Kollegen noch besser erfasst und berücksichtigt werden.



www.zone210.de

FOLLOW US



Beteiligt Euch daher an Mitgliederversammlungen und an Vertrauensleuterrunden. Nennt uns die Themen, die wir zusammen mit Euch besprechen sollen. Nur Gemeinsam können so die Ideen entwickelt werden, die unser aller Arbeitsleben verbessern. Aber auch bei vielen individuellen Fragen oder Problemen rund um das weite Thema Arbeitswelt können wir uns gegenseitig unterstützen und helfen.

Das macht die solidarische Gewerkschaft aus.

All das wollen wir natürlich auch in den Betriebsrat tragen. Als einzige zur Wahl stehende Liste verdienen wir das Attribut "Gewerkschaft", denn nur ver.di verhandelt und schließt die Tarifverträge bei der LHT ab. Keine andere Liste hat damit einen Einfluss auf unsere Tarifstruktur, auch wenn es immer wieder gerne behauptet wird.

Einigkeit macht uns stark, dieser Anspruch kommt nicht von ungefähr. Als Gewerkschaft, die alle Bereiche, Personengruppen und Ebenen des Unternehmens abbildet, können wir so auch die Themen in den Betriebsrat bringen und umsetzen. Die Verknüpfung mit der Tarifebene bringt uns dabei den Vorteil, an zwei Fronten gleichzeitig mit dem Arbeitgeber verhandeln und diesen damit unter Druck setzen zu können.

Dabei ist auch die Arbeitsteilung zwischen Betriebsrat und Tarifkommission erwähnenswert. Der Betriebsrat setzt

die Tarifabschlüsse der Gewerkschaft, wo nötig, in Betriebsvereinbarungen um und überwacht die Einhaltung der Tarifverträge. Das passiert z.B. bei der Erstellung von Schichtplänen, die die tarifliche Grundarbeitszeit abbilden. Die Tarifkommission tauscht sich mit den ver.di Betriebsräten über die Umsetzbarkeit von Tarifvereinbarungen aus. Ein starker ver.di Betriebsrat hat damit auch einen entsprechenden Einfluss auf die Tarifarbeit. Aber nur ein ver.di Betriebsrat kann, im Gegensatz zu allen anderen Listen, diesen Einfluss auch geltend machen.

Also nochmal Zusammengefasst:
Was oder wer ist denn nun die ver.di?

Die Gewerkschaft sind wir!
Wir Mitglieder,

- die gemeinsam die Tarifforderungen aufstellen und gegenüber dem Arbeitgeber durchsetzen bzw. durch Streik erkämpfen
- die bei den betrieblichen Wahlen wie z.B. der Betriebsratswahl 2022 Liste 1 ver.di wählen, um unsere Durchsetzungskraft im Betrieb zu stärken
- die mit ihrem 1% Beitrag eine Gewerkschaft erst möglich machen
- die sich an unseren Aktionen wie Demonstrationen, dem 1. Mai, den ver.di Info Ständen, Verteilaktionen, Betriebsratswahlkampf usw. aktiv beteiligen

Ein Betriebsrat ohne Gewerkschaft ist wie Erdbeeren ohne Schlagsahne!



• die als gewählte Vertrauensleute und aktive Mitglieder, ihre Finger immer am Puls des Betriebes haben

• die sich als Kandidat:innen für die ver.di Liste haben aufstellen lassen und wieder als größte Betriebsrats Fraktion in der betrieblichen Mitbestimmung für die kommenden vier Jahre unsere gewerkschaftlichen Interessen vertreten

• die gemeinsam unsere Gewerkschaft ausmachen und definieren

Vertrauensleute:

Wir fördern aktive Gewerkschafter:innen - die sich für bessere Arbeitsbedingungen engagieren! Wir suchen Mitglieder, die selbstbewusst Ihre Themen mit uns angehen!

Betriebsrat:

Wir machen gewerkschaftliche Betriebsratsarbeit transparent und nachvollziehbar und vertreten dabei die Interessen aller Arbeitnehmer:innen!

Tarif:

Wir erkämpfen Tarifierhöhungen – nur unsere Gewerkschaft ver.di kann und wird Lohnerhöhungen für und durch die ver.di Mitglieder umsetzen!

Zukunft nur mit ver.di - Lasst uns gemeinsam für unsere Interessen kämpfen!

*Deswegen: Liste 1
ver.di wählen!*

FOLLOW US

ver di

Unsere Kandidat:innen



1. Maike Vahl
T/ZO



2. Markus Rauße
T/CE



3. Klaus Winkler
T/EP



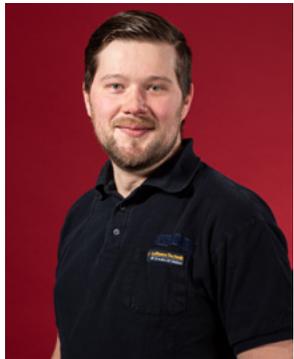
10. Torsten Bless
T/CE



11. Mike Mannes
T/ES



12. Andreas Gallinger
T/TI



4. Taro Tatura
T/ZO



5. Stefan Reinholdt
T/CE



6. Michael Barden
T/AL



13. Abubekir Han
T/EM



14. Yves Keller
T/EM



15. Martina Knödler
GK/RMP



7. Carsten Buck
T/ZO



8. Karin van Hall
T/TC



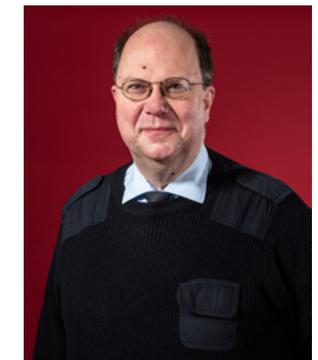
9. Michael Dworak
T/AL



16. Holger Moll R.v.S.
T/EM



17. Ugur Gönenc
T/EP



18. Thomas Erich
T/TM



19. Afroditi Pappa
T/ZO



20. Fabian Bismar
T/CE



21. Josephine Hanke
T/CE



22. Martin Schoenewolf
T/CE



23. Mehmet Soyulu
T/AL



24. Peter Schieber
T/EM



25. Olaf Schröder
T/CF



26. Christian Lee
T/AL



27. Sebastian Leich
T/ZO

Unsere weiteren Kandidat:innen:

28. Tina Böhlick	T/ZO	53. Robert Rathjens	T/CE
29. Werner Stadler	T/CE	54. Jens Herbig	T/CE
30. Erik Sell	T/CE	55. Thomas Bruder	T/CE
31. Tim Ole Rühmann	T/EM	56. Carsten Strehle	T/ZO
32. Sukie Clasen	T/EP	57. Christian Gather	T/EP
33. Dietmar Doering	T/CE	58. Dagmar Nissen	T/CE
34. Achim Siemers	T/TK	59. Jürgen Maiwald	T/TA
35. Anja Ebers	T/ZO	60. Phillip Knödler	T/CE
36. Helge Kaddatz	T/EM	61. Hans Kilian	T/CE
37. Knut Nehlsen	T/ES	62. Patrik Metze	T/ZO
38. Marcel Höft	T/TK	63. Jan Schlimme	T/CE
39. Petrus Kilic	T/EP	64. Arne Brinkmann	T/CF
40. Arne Gerlach	T/CE	65. Frauke Ritter v. Sporschill	T/ES
41. Metin Malkoc	T/AR	66. Christoph Linke	T/CE
42. Nadja Behr	T/CE	67. Marco Roediger	T/OE
43. Jörn Drescher	T/ZO	68. Nikola Rötting	T/CE
44. Karl Heinz Schorcht	T/CE	69. Stefan Heidenreich	T/ES
45. Dirk Sörensen Paulsen	T/CE	70. Andreas Peters	T/CE
46. Björn Giebisch	T/AL	71. Matthias Schneider	T/CF
47. Walter Augenreich	T/CE	72. Christian Zitzke	T/CE
48. Michaela Heinsen	T/EM	73. Dirk Dunkel	T/CE
49. Markus Nöske	T/CE	74. Uwe Krause	T/EP
50. Marcel Muranko	T/CE	75. Daniel Weise	T/CE
51. Matthias Gräther	T/AL	76. Guido Resch	T/CE
52. Marvin Spottke	T/AL	77. Jörg Höppner	T/ZO

*Unser Team für die Technik
Zukunft - Nur mit ver.di!*



FOLLOW US

ver di

Aktuelles aus dem Betriebsrat

Umziehzeiten

Das Thema Umziehzeiten wurde nicht vergessen. Zum Einen wie schon im Wahlprogramm beschrieben, gab es noch keine breite Mehrheit für dieses Thema im Betriebsrat und zum Anderen hat die Pandemie bedingte Krise auch alle Bestrebungen für eine Lösung erstmal ausgebremst. Der Betriebsrat musste sich mit den Regelungen der Kurzarbeit, zum Homeoffice, zu den Hygiene Konzepten sowie Verhandlungen mit dem Arbeitgeber zur Schließung der Line Maintenance bzw. RISE beschäftigen.

Dennoch gab es weiterhin eine Auseinandersetzung mit diesem Thema und diese wird es auch nach der Wahl geben. Die bestehenden Regelungen in der „Rahmenbetriebsvereinbarung Flexible Arbeitszeit“ müssen mit der aktuellen Rechtsprechung abgeglichen werden. Wenn über flexibles Arbeiten im Homeoffice oder mobil außerhalb der Basis nachgedacht wird, müssen auch für die produktiven Kolleg:innen in den Werkstätten und Docks mehr Freiheiten möglich sein.

Das wurde bereits vor zwei Jahren von der ver.di Fraktion eingefordert und wird nun weiterhin fortgeführt.

Produktionslogistik

Im Rahmen von RISE gibt es viele Themen und Projekte. Eines ist die sogenannte

Produktionslogistik, die nun für die Bereiche, insbesondere Engines, präzisiert wird.

Ganz grob gesagt geht es um die Überführung von Tätigkeiten der LHT zur LTLS. Der Arbeitgeber möchte im Rahmen von RISE seine Strukturen verschlanken und sich auf sein Kerngeschäft fokussieren. Dabei betrachtet er auch, von wem welche Arbeiten ausgeführt werden.

Die Projektleitung ist im Ergebnis darauf gekommen, dass in der LHT etliche Arbeitsschritte innerhalb der Prozesse der Instandhaltung eingespart und durch die LTLS übernommen werden können.

Die Logistik soll nun auch die direkte vor Ort Bereitstellung sämtlichen Materials sowie von Zusatz/ Spezialwerkzeug am Arbeitsplatz übernehmen, damit die LHT Kolleg*innen sich nur noch aufs reine „schrauben“ konzentrieren.

Der Arbeitgeber spricht dabei auch von sogenannten „Splitter BJ“ (BJ - Betriebsjahr, Vollzeitstelle), da anteilig Arbeitszeit von der LHT an die LTLS geht.

Der Arbeitgeber setzt das nun sukzessive um, was zur Folge hat, dass auf dem Papier Arbeitsplätze bei der LHT übrig sind und Tätigkeiten, die vorher von

der LHT ausgeführt wurden, an die LTLS outgesourced werden. Der Betriebsrat ist in seiner überwachenden und beratenden Funktion zwingend mit

einzubeziehen, damit die Interessen der betroffenen Kolleg:innen sowohl bei der LHT als auch bei der LTLS gewahrt werden!

Update zum Tarifgeschehen

Zur Zeit läuft die Diskussion, wie die Vergütungsrunde 2022 gestaltet wird. Dazu gab es schon auf der Mitgliederversammlung am 03.02.2022 eine angeregte Diskussion und diese wird weitergeführt. Dafür überlegt die Tarifkommission zur Zeit die nächsten Schritte, wie zusammen mit den Mitgliedern der Inhalt der Forderungen an den Arbeitgeber abgestimmt wird.

Weiterhin werden im Moment Verhandlungen zu einer Neugestaltung des Arbeitszeitkorridors bei Engines, der im Rahmen von challenge vereinbarten 39,5h Woche, zwischen einer Arbeitsgruppe der Tarifkommission, der auch etliche Vertrauensleute von Engines angehören, und dem Arbeitgeber geführt. Zum Redaktionsschluss gab es noch kein endgültiges Ergebnis, aber das Ziel der Tarifkommission ist ganz klar die Rückkehr zur 37,5h Woche Grundarbeitszeit.

Ein Erfolg der tariflichen Lobby Arbeit ist die Zahlung der Corona Prämie in

Höhe von 800 Euro (für Teilzeitverträge pro Rata) an alle Kolleg:innen. Es war ein langer Weg, den Vorstand zu überzeugen, dass diese Prämie mehr als angemessen ist. Hier sei der Tarifkommission für ihre unermüdliche Arbeit gedankt.

Da die LHT im letzten Jahr wieder ein positives Ergebnis und damit auch einen Gewinn erwirtschaftet hat, greift der „Tarifvertrag Ergebnisbeteiligung“ für das Geschäftsfeld. Demnach gibt es eine Ergebnisbeteiligung, die sich wie folgt berechnet:

Die individuelle Jahresvergütung setzt sich aus dem Januargehalt des Folgejahres (für 2021 demnach Januar 2022) mal 13 sowie allen gezahlten Zulagen und Zuschlägen zusammen.

Für 2021 wurde eine Adjusted EBIT-Marge der LHT von 5,2% angegeben. Das ergibt eine Ergebnisbeteiligung von 1,3 mal individuelle Jahresvergütung geteilt durch 100.

Adjusted EBIT-Marge des Geschäftsfeldes im Betrachtungsjahr	x	1,00 % der individuellen Jahresvergütung (€)	= Betrag in €
4 % (Zielwert)			

FOLLOW US

ver di

ver.di und AT - passt das?

Eine Gewerkschaft handelt Tarifverträge aus und AT heißt „außer Tarif“, sind das daher getrennte Welten? Wie passt es da, dass jemand, der einen außertariflichen Vertrag hat, trotzdem überzeugt ist in der Gewerkschaft zu sein? Nun, dafür gibt es gute Gründe!

Einerseits sind AT-Beschäftigte teilweise direkt in den Konzerntarifverträgen berücksichtigt, so zur betrieblichen Altersversorgung und der Altersteilzeit. Diese Verträge werden zwischen dem Arbeitgeber und der Gewerkschaft verhandelt. Andererseits erfolgt die Berücksichtigung indirekt, indem sich der Arbeitgeber für die AT-Beschäftigten an den verhandelten Tarifstandards orientiert.

So geschieht dies insbesondere bei dem Gehalt, der wöchentlichen Arbeitszeit, dem Erholungsurlaub und den Sonderurlaubstagen. Auch die 800 Euro Corona-Prämie ist ein gutes Beispiel dafür. Nachdem die Tarifkommission diesen Bonus vereinbart hatte, wurde vom Arbeitgeber mit dem Betriebsrat für die AT-Kolleg:innen die gleiche Prämie vereinbart. Insofern erfolgt mit Tarifänderungen auch grundsätzlich die Anpassung der AT-Bedingungen, wenn auch z.B. bei der Anhebung von Gehaltsgrenzen leider häufig erst zeitverzögert durch den Arbeitgeber.

Für viele, die aus dem Tarif in den AT gewechselt haben, ist neben der Option mehr Gehalt zu bekommen, inkl. der möglichen, höheren Gewinnbeteiligung, auch die Arbeitszeitsouveränität entscheidend. In Abhängigkeit, ob es betriebliche Gründe gibt um feste Arbeitszeiten und -orte zu vereinbaren, können bereits auch heute etliche tarifliche Mitarbeiter:innen in einem gewissen Rahmen zeitlich und örtlich flexibel arbeiten. Dazu hat auch insbesondere das Home-Office während der Pandemiezeiten beigetragen. Hier gilt es zukünftig für möglichst alle Arbeitnehmer:innen vorteilhafte Regelungen der Arbeitszeitsouveränität zu erwirken.

Die Übernahme von Tarifstandards passiert also direkt im AT-Arbeitsvertrag, durch den dortigen Hinweis auf tarifliche Bestimmungen, oder indirekt, durch Übernahme von tariflichen Regelungen. In Summe also gute Gründe sich auch als AT-Mitarbeiter:in solidarisch mit den tariflichen Kolleg:innen zu zeigen und Mitglied in der Gewerkschaft zu sein um nicht zuletzt auch selbst zu profitieren!

Gastbeitrag von Erik Sell

Vertrauensmann bei ACS und Kandidat für den Betriebsrat



Erik Sell / Privat

FAQs zur Betriebsratswahl

Wer darf wählen?

Wahlberechtigt sind alle Arbeitnehmer:innen, die das 16. Lebensjahr vollendet haben (§5 und §7 Betriebsverfassungsgesetz).

Dies schließt folgende Gruppen mit ein:

- Azubis über 16 Jahre
- Leiharbeiter:innen mit mehr als 3 Monaten Einsatzdauer
- Praktikant:innen im freiwilligen Praktikum

Nicht wahlberechtigt sind leitende Angestellte, sowie alle vom Gesetz ausgeschlossenen Personen.

Muss ich "Pause" stempeln?

Nein, die Beteiligung an der Stimmabgabe zur Betriebsratswahl ist Arbeitszeit und wird entsprechend verbucht. Z.B. im AZE über die Tätigkeit Kostenstelle "Betriebsrat/Kleiderkammer/Ausweisstelle" (100060).

Muss ich etwas dabei haben?

Der Lufthansa Ausweis oder ein anderes Lichtbilddokument zur Identitätsfeststellung ist notwendig, da anhand der Wählerliste die Wahlberechtigung geprüft wird.

Wann wird gewählt?

Die Wahl findet vom 22.03. bis zum 30.03.2022 statt.

Ich habe schon die Briefwahlunterlagen abgeschickt und will meine Wahl ändern, geht das?

Verwählt? Kein Problem! Du kannst immer noch direkt im Betrieb in den Wahllokalen die Liste 1 - ver.di wählen, denn die Stimmabgabe an der Urne wird der Briefwahl vorgezogen.

Wo wird gewählt?

22.03.22	07:30-15:00	Kantine 2
23.03.22	07:30-15:00	Kantine 2
24.03.22	08:30-17:00	Kantine 2
25.03.22	07:30-15:00	Kantine 2
28.03.22	07:30-15:00	Kantine 1
29.03.22	07:30-15:00	Kantine 1
30.03.22	07:30-14:00	Kantine 1

Öffentliche Auszählung und Feststellung des Wahlergebnisses:

Geb.101 Kantine 1, Saal 2, Mittwoch, den 30.03.2022 ab ca.14.00 Uhr

Wen sollte man wählen?

Natürlich die Liste 1 - ver.di ;-)

FOLLOW US



Unsere Ziele

Für sichere Arbeitsplätze in Hamburg!

Die Lufthansa Technik befindet sich im Umbruch. Ob RISE, Spekulationen um einen Teilverkauf oder der Stopp der Bauarbeiten für das neue Hydraulikgebäude: Eine gesicherte Zukunft des Standortes HAM inklusive aller Kolleginnen und Kollegen ist unser oberstes Ziel.



Den Wandel der Arbeitswelt gerecht gestalten!

Ob Digitalisierung und Automatisierung oder zum Beispiel die Umstellung von immer mehr Teilen der Unternehmenskommunikation auf Englisch, die Arbeitswelt befindet sich im Wandel. Dieser Wandel darf weder den Verlust des Arbeitsplatzes noch den sozialen Abstieg des Individuums zur Folge haben. Auch in der zukünftigen Arbeitswelt muss durch Um- und Weiterqualifikation die Beschäftigung gesichert werden.



Für das Recht auf Homeoffice!

Wir setzen uns für das Recht auf selbstbestimmtes Homeoffice bzw. mobile Arbeit auch nach Corona ein. Bestehende Regelungen müssen überprüft und mit den Wünschen der Kolleg:innen sowie den Erfahrungen aus der Pandemie abgeglichen werden.



Gute Arbeitszeit für gute Arbeit!

Von zumutbaren Schichtplänen, die nicht krank machen dürfen, über mehr Flexibilität für die Beschäftigten bis zur Bezahlung der Umkleidezeit - Unsere Arbeitszeitregelungen benötigen dringend ein Update.



4D endlich fair und transparent regeln!

Wir fordern, für die Vergütungsgruppe 4D feste Steigerungsbeträge verbindlich zu regeln. Nasenfaktor und Gutsherrentum sollten endlich ausgedient haben. Eine eindeutige Anbindung an die restliche tarifliche Lohnstruktur ist überfällig.



Perspektiven für Azubis und neue Beschäftigte!

Wir fordern die unbefristete Übernahme unserer Azubis! Sie gehören zu uns, Lufthansa Technik muss ihnen eine Perspektive am Standort und im erlernten Beruf bieten! Ansonsten erleben wir weiterhin die Abstimmung mit Füßen: Die jungen Kolleg:innen verlassen uns nach der Ausbildung. Der Wissenstransfer von erfahrenen an neue Kolleg:innen muss sichergestellt werden. Neben Azubis brauchen auch alle anderen jungen und neuen Kolleg:innen eine sichere Zukunft, daher lehnen wir sachgrundlose Befristungen ab.

Noch mehr Infos?

Unsere ausführlichen Ziele könnt ihr in unserem Programmflyer oder unter www.zone210.de/wahl/was nachlesen. Dort findet ihr neben den Zielen auch unser Positionspapier.



Unser Wahlvideo:



Wo ihr uns online findet:



www.zone210.de



www.t.me/verdiLHTHAM



www.instagram.com/verdi.lhtham



www.fb.com/VLVIhtham



[ver.di bei LHT Hamburg](#)

*Zukunft?
Nun mit ver.di!*

*LISTE 1
WÄHLEN!*

GEWINNSPIEL

Unter allen teilnehmenden Kolleg:innen verlosen wir 10 ver.di-Geschenk-Pakete!

Die einzigen Voraussetzungen: Du arbeitest bei LHT in Hamburg & du bist (oder wirst jetzt) ver.di Mitglied.

Zusätzlich kannst du angeben ob du Interesse an der Vertrauensleutearbeit hast und mehr darüber erfahren möchtest.

Den ausgefüllten Abschnitt einfach bis zum 08.04.22 in den ver.di-Briefkasten in Gebäude 123 einwerfen.

Viel Glück!

Vor- und Nachname

Abteilung

Email

Bitte ankreuzen:

- Ja, Ich möchte an der Verlosung teilnehmen
- Ja, Ich habe Interesse an der Vertrauensleutearbeit

JA, ich will in die ver.di!

Vertragsdaten

Ich möchte Mitglied werden ab

Vorname

Nachname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Geburtsdatum

Handy

eMail

Geschlecht

Angestellte_r

Beamter_in

Selbständige_r

Arbeiter_in

Auszubildende_r*

Schüler_in*

Student_in*

dual Studierende_r*

Praktikant_in*

Erwerbslose_r

* Bis wann? (Monat/Jahr)

Mtl. Bruttoeinkommen

Ausbildungsjahr

Beruf, Studienfach, Schulart

Betrieb (mit Standort), Hochschule, Schule

LHT HAM Vertrauensleute Werbergemeinschaft

Vor- und Nachname Werber_in

Mitgliedsnr. Werber_in

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 Prozent des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro.

Datenschutzhinweise: Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in Ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.datenschutz.verdi.de.
Hiernit erkläre ich meinen Beitritt zur ver.di und nehme die Datenschutzhinweise zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Zahlungsweise

zur Monatsmitte

zum Monatsende

IBAN

Vor- und Nachname Kontoinhaber_in

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft: Gläubiger-Identifikationsnummer DE61ZZZ00000101497
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzulösen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum und Unterschrift